

Hund lässt Kinderherzen höher schlagen

Ratsgymnasium: Mit ihrem sanftmütigen Wesen nimmt „Gemma“ die Schülerinnen und Schüler für sich ein

Fortsetzung von Seite 1. Und „Gemma“? Sie nimmt es gelassen. Die fünfjährige Hündin ist den Kindern freundlich zugewandt, nimmt Kontakt zu den Schülern auf. Ihr lockiges Fell wird in dieser Unterrichtsstunde von vielen Kinderhänden gekraut.

Die Hündin setzt sich neben Malia (10). Dort bleibt sie eine ganze Weile. Ihre langen Ohren werden von der Schülerin durchgeknetet. Fällt ihr das Lernen leichter mit einem Hund an ihrer Seite? „Ja“, sagt Malia, „ich kann mir Sachen besser merken.“ Zum Beispiel, dass ein Hund ein Gebiss mit verschiedenen Zahntypen hat. Die stellvertretende Klassenlehrerin, Moana Dieckhoff, betont: „Das ist etwas ganz anderes als ein Arbeitsblatt.“

Auch ihr fällt eine Veränderung bei ihren Schülern in der Biostunde auf. „Es war heute besonders leise – und das trotz der großen Euphorie. Das Interesse der Kinder am Schulhund ist groß, sie können einen Alltags-



Ratsgymnasium: Schulhund „Gemma“ läuft zwischen den Schülerinnen und Schülern umher. FOTO: RALF BÜCHLER

bezug herstellen.“ Doch „Gemma“ wird nicht nur im Bio-Unterricht eingesetzt. Tabea Borchert, die seit kurzem als Lehrerin am Ratsgymnasium arbeitet, hat mit ihrem Hund bereits an einer anderen Schule erfolgreich Prüfungsängste bei Schülern abbauen können. „Gemma nimmt ihnen die Aufregung“, sagt sie. Außerdem begegne der Hund

Kindern wertfrei, das schaffe eine ganz andere Lernatmosphäre. Ein Hund habe auch Einfluss auf das soziale Verhalten der Schüler. Viele Kinder übernehmen gerne Dienste für den Hund. „Sie öffnen beispielsweise die Tür, weil sie wissen, dass der Hund es selbst nicht kann“, sagt Borchert. So werde Verantwortungsbewusstsein geschult. Be-

vor „Gemma“ als Schulhund eingesetzt wurde, absolvierte sie eine Begleithund- und Spürhundprüfung. Hundeführer und Hund durchlaufen dabei eine Ausbildung in Theorie und Praxis. Dabei findet auch ein Eignungstest statt. Der Hund lernt in der Ausbildung, sich auch aus der Entfernung zurückrufen zu lassen und wird vorsichtig an akustische Reize, wie schreiende Kinder oder Schüsse gewöhnt. Der Hund darf sich davon nicht von der Übung ablenken lassen.

Doch nicht jeder Hund eignet sich für den Einsatz in der Schule. „Die Hunde dürfen keine Angst haben, müssen emphatisch, sozialisiert und stressresistent sein“, sagt Borchert. Und tatsächlich stört „Gemma“ das Gewusel in der Klasse überhaupt nicht, als die große Pause beginnt. Die Hündin bleibt entspannt und wedelt mit ihrer Rute. „Wenn sie Stress hätte, würde sie sich eher zurückziehen und in eine Ecke gehen“, berichtet die Lehrerin. Doch Gemma ist mittendrin.

Ein Hund kann ein „Game Changer“ sein, sagt Schulleiter Manfred Filsinger, also etwa ein verkrustetes Beziehungsgeflecht in der Klasse auflösen und Schüler miteinander in Kontakt bringen. „Dass ‚Gemma‘ an unserer Schule ist, finde ich großartig. Und wenn sie mal eine Pause braucht, kann sie auch zu mir ins Büro kommen“, sagt der Schulleiter und lächelt. Er sei von einem Schüler per Mail angeschrieben worden, ob das Ratsgymnasium nicht einen Schulhund haben könne. „Gerade nach der Pandemieerfahrung finde ich das eine gute Sache“, so Filsinger. Und im Unterricht der 5c hätte man gemerkt, wieviel Spaß die Klasse an dem Schulhund hatte.

Nach der Doppelstunde Bio geht es für „Gemma“ in die nächste Klasse. Spanisch mit der 8b und 8d. Das Fazit der Kinder aus dem fünften Jahrgang fällt einstimmig aus: „Gemma“ soll wieder am Unterricht teilnehmen. „Das könnten wir jetzt jede Woche so machen“, sagt Elise.

Medizin

ANZEIGE

Top-Thema: Nervenschmerzen

Multi-Target-Komplex aus der Nervenforschung kann Millionen Schmerzpatienten helfen, ihre Dauerschmerzen in den Griff zu bekommen



Dauerschmerzen im Rücken sind oft Nervenschmerzen

„Ich hatte Tag und Nacht Beschwerden in beiden Füßen, Brennen und Taubheitsgefühle“, beschreibt eine Schmerzgeplagte ihren Kummer. Ein anderer Betroffener erzählt, er habe mysteriöse „Schmerzen am ganzen Körper“. Wieder andere klagen über Schmerzen in Rücken und Nacken, die sogar nachts zum Problem werden: „Liegen ging gar nicht, ich musste im Sitzen schlafen, weil ich sonst nicht mehr aufkam.“ Auch wenn es so scheint, als würden die Betroffenen unter völlig verschiedenen Beschwerdebildern leiden, so steckt doch meist derselbe Auslöser dahinter: geschädigte oder gereizte Nerven! Die Folge sind sogenannte Nervenschmerzen.

Wie können Nervenschmerzen wirksam behandelt werden?

Für eine erfolgreiche Therapie ist es besonders wichtig, direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Wissenschaftler suchten deshalb nach einer Kombination spezieller Wirkstoffe, die an mehreren

Stellen im Körper mehrere Symptome gleichzeitig bekämpfen (sogenannter Multi-Target-Komplex). Besonders beeindruckte die Experten der natürliche Arzneistoff Gelsemium sempervirens. Er hat seinen Hauptansatzpunkt im zentralen Nervensystem und kommt laut Arzneimittelbild bei scharfen, schießenden Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen in fast allen Teilen des Körpers zum Einsatz.

Wie die moderne Wissenschaft Millionen Schmerzpatienten helfen kann

Neben Gelsemium sempervirens ist es gelungen, vier weitere spezifische Arzneipflanzen zu identifizieren, die ähnliches Potenzial mit sich bringen. Cimicifuga racemosa: Sie hat sich laut Arzneimittelbild bei ziehenden und stechenden neuralgischen Schmerzen sowie Taubheitsgefühlen bewährt. Dabei entfaltet sie ihre Wirkung gleich an verschiedenen typischen Schmerzpunkten. Iris versicolor wirkt bei ziehenden, reißenden

und brennenden Schmerzen im Hüftnerve bis zum Fuß. Cyclamen purpurascens hat sich wiederum bei Schwere in den Füßen bewährt. Bei ausstrahlenden Nervenschmerzen sowie Berührungsschmerz kann laut Arzneimittelbild Spigelia anthelmia Abhilfe verschaffen.



„Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen“

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, welches genau diese Kombination aus spezifi-

schen Arzneistoffen in einem besonderen 5-fach-Wirkkomplex enthält. Die Arzneitropfen sind in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Ein weiterer Vorteil: Neben- oder Wechselwirkungen sind bei Restaxil nicht bekannt. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet. Im Netz findet man zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern, so berichtet eine Anwenderin: „Dieses Mittel ist für mich die Wucht! Jetzt kann ich mich wieder besser bewegen.“

Für Ihre Apotheke:

Restaxil
(PZN 12895108)



www.restaxil.de

Abbildungen Betroffenen nachempfunden

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing